

Bericht MARE VOSTRUM

Törn 3 – Wintertörn in Erinnerung der Polarexpedition von 1872 bis 1874

Fr. 30.01.2015 . Fahrt nach Triest

Die Anreise, die wir mit einer Übernachtung in



Triest geplant haben, hatte es schon in sich. Die Verkehrsnachrichten überschlugen sich mit Schneechaos in Kärnten und dann auch noch LKW-Fahrverbot wegen Schnee auf der Autobahn im italienischen Kanaltal. Wir waren aber nicht nur für den Winter auf See, sondern auch auf der Straße gut ausgerüstet. So kamen wir am Abend unbeschadet in Triest bei Schneeregen in unserem Quartier an.

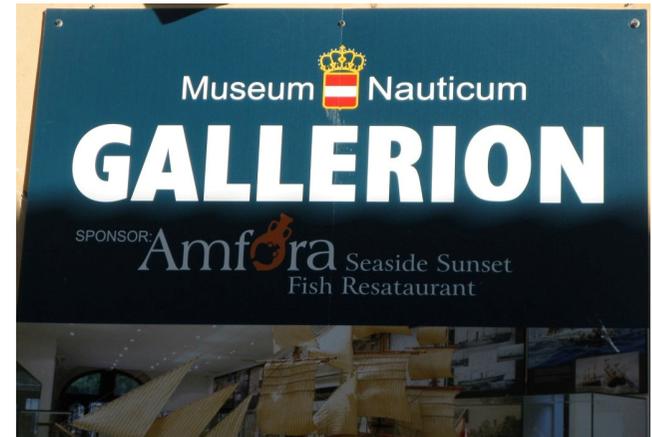


Sa. 31.01.2015 Gallerion-Museum in Novigrad

Am Sonntagmorgen empfing uns die alte österreichische Hafenstadt bereits winterlich. Vom Rücken des Karstes schaute der Schnee auf uns herunter. Auf der Fahrt nach



Novigrad kam die Sonne hervor. Wir hatten uns mit Sergio Gobbo vom Gallerion-Museum in Novigrad einen Termin vereinbart. Er sperrte speziell für uns sein Museum auf, das üblicherweise im Winter geschlossen ist. Es eröffnete sich uns eine unglaubliche Ausstellung zur österreichischen Seefahrt und Marine mit einer Menge an Originalstücken, Schautafeln und Schiffsmodellen. Die Führung von Herrn Gobbo war sehr interessant, äußerst





informativ und dauerte über zwei Stunden. Wir mussten sogar die Schiffsübernahme nach hinten verlegen. Das Gallerion können wir uneingeschränkt jedem an der österreichischen Seefahrt Interessierten empfehlen.



Zur Schiffsübernahme in Pula-Veruda zeigte uns der Stützpunktleiter Paolo Bilder von seinem verschneiten Zuhause in Istrien und konnte nicht wirklich verstehen, warum wir um diese Zeit und bei diesem Wetter segeln wollen. Abschließend setzten wir

die neue Mare Vostrum Flagge und fuhren bei nahezu Vollmond nach Pula zu Abendessen. Als wir das Lokal verließen, regnete es in Strömen. Das konnte ja lustig werden!



So. 01.02.2015 ...von Pula nach Mali Losinj - der Kvarner wartet



Lattengroß bei nun ruppig werdender See und laufen hart am Wind unseren Kurs. Regen setzt wieder ein. Es ist ungemütlich nasskalt, aber wir sind alle gut drauf.

Tagwache um 07:00 Uhr, das Auslaufen ist für 09:00 vorgesehen. Um 08:35 legen wir bei strömendem Regen und ca. 4°C in der Veruda ab. Zuerst noch mit Maschine setzen wir bald Vollzeug und lassen den Porer dann sogar bei Sonnenschein hinter uns. Schön langsam zieht es wieder zu und der SSE-Wind steigt auf über 25 kn an. Wir reffen das



Um 14:30 laufen wir in das praktisch ausgestorbene Mali Losinj ein. In der Stadtmarina liegt kein einziges Segelschiff - es ist ein gespenstischer Anblick. Wir gehen an den Stadtkai auf der Ostseite längsseits. Keine 10 Minuten später kommt der Marinero und nimmt uns 290 Marderfelle (Kuna) ab. Es ist wohl seine einzige Einnahme heute. Mangels offenem Lokal wirft Gerhard den Herd an und wird uns in bester Manier versorgen. Wir brauchen was Warmes.

Mast- und Schotbruch Christian Haidinger

